Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

69 (10.3.1912) Sechstes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Sechstes Blatt | Gegründet 1803 | **Sonntag, den 10. März 1912** | 109. Jahrgang | Nummer 69

Kinder und Schule.

In den „Blättern des Bad. Frauenvereins" (herausgegeben von dem Zentralkomitee des Bad. Frauenvereins) lesen wir folgende beachtenswerten Ausführungen: Vom hygiemischen und sozialen Standpunkt aus dürfte es sich empfehlen, daß die Frauenvereine dem Schulbeginn der Volksschule in der Winterzeit ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Die höheren Schulen fangen wohl alle von Mitte November bis Mitte Februar den Unterricht erst um 8.15 Uhr bis 8.20 Uhr an, nur bei den Volksschulen insbesondere bei den Volksschulen auf dem Dorf ist das nur in Ausnahmefällen der Fall, und doch empfiehlt es sich, daß gerade da der Schulbeginn vom Unterrichtsministerium aus auf 8.15 Uhr bis 8.20 Uhr festgesetzt werden sollte. Wohl wird man einwenden, die höheren Schulen rechnen mit anderen Verhältnissen, sie haben besonders viele auswärtige Schüler, dafür aber haben die Volksschulen nicht selten viel jüngere Kinder, dazu kommt, daß der Bauer im Winter den Tag mit der Tageshelle beginnt und daß die landwirtschaftreibende Bevölkerung, um Licht und Feuer zu sparen, erst mit Tagesanbruch aufsteht. So kommt es oft dazu, daß die Rüstungen zur Schule oft so eilig betrieben werden müssen, daß das Kind gerade in der kältesten Zeit ohne Frühstück zur Schule eilt, und das ist nicht etwa ein Ausnahmefall. Schreiber dieses hat schon konstatiert, daß bis zu ein Viertel der Kinder ohne Frühstück in der ersten Stunde saßen. Daß in solchen Fällen die Kinder nicht widerstandsfähig gegen Erkältungen und Ansteckungen sind, ergibt sich für jeden Hygieniker von selbst.

Vom sozialen und gesundheitlichen Standpunkt sollten darum die Mütter durch die Frauenvereine anstreben, daß auch in der Zeit, in der die höheren Schulen später den Unterricht beginnen, für die Volksschule ein gleiches gilt, auch schon deshalb, daß die Kinder verschiedener Schulen gleichzeitig das Haus verlassen können.

Gleichzeitig könnte damit eine andere Frage geregelt werden; die der Dauer einer Schulstunde in der Volksschule. Nach Einführung des neuen Unterrichtsplans stehen manche Volksschulklassen gegenüber den Klassen der höheren Schulen in der Unterrichtszeit nicht mehr nach, während aber in letzterer die Schulstunden auf 50 Minuten festgesetzt und so längere Pausen möglich sind, hat die Volksschule eine gleiche Verfügung noch nicht. Auch hier sollten zum mindesten bei Volksschulen mit erweiterter Unterrichtszeit die Schulstunden nur 50 Minuten währen und nach der ersten und dritten Stunde sollte im Sommer eine Pause von 10, nicht nur von 5, und nach der zweiten Stunde eine solche von 20 Minuten sein. Und zwar darf das gefordert werden im Interesse der Schule und der Lehrer.

Gewiß ist die Regelung derartiger Anliegen Sache des Unterrichtsministeriums, aber auch den Müttern kann das Recht nicht bestritten werden, alle Rücksicht auf die Gesundheit ihrer Kleinen zu verlangen, und schließlich wird das Unterrichtsministerium selbst dankbar sein, für solche Anregungen, denn es hat ja schon selbst zur Genüge Beweise gegeben, daß ihm die Gesundheit von Lehrern und Schule sehr am Herzen liegt.

Prof. Wahrmund über „Ursprung des Christentums".

Am Freitag abend sprach im Kaufm. Verein der durch seine Differenzen mit der Kurie auch in weiteren Kreisen bekannt gewordene Professor Dr. Wahrmund aus Prag über den „Ursprung des Christentums". Er führte etwa folgendes aus:

Immer wieder legt sich die Wissenschaft die Frage vor: Was ist eigentlich die letzte Triebkraft allen Kulturfortschrittes? Sind es große Menschen oder sind es noch größere Kräfte? Gewiß ist die Geschichtsbetrachtung unserer Tage mehr eine soziologische als eine heroische. Dieser Umschwung in den Anschauungen, der auf neueste Zeit zurückzuführen ist, hat sich am bedeutsamsten auf dem Gebiete der Entstehungsgeschichte des Christentums bemerkbar gemacht. Die Wissenschaft der letzten hundert Jahre hat viel Erkenntnis gefördert, nur ist sie noch zu wenig Allgemeingut geworden. Wo finden wir nun einen Ausgangspunkt für unsere Forschungen? Gewiß nicht in den nebelhaften Umrissen des Nazareners Jesu, wenn auch seiner Person eine ganz einzigartige Aufmerksamkeit zugewendet worden ist. Und das Resultat: Gegensätze der Anschauungen, Enttäuschungen und kein Fortschritt in der Forschung, denn der Jesus der Geschichte wurde seit langem mit dem Christus des Glaubens verschmolzen. Wissenschaftlich kann weder seine Existenz noch seine Nichtexistenz bewiesen werden. Und die Evangelien? Die Kirche erklärt sie als vollwertige geschichtliche Quellen, die moderne Wissenschaft als Werbeschriften für die christlich-religiöse Weltanschauung. Quellschriften sind sie nur für die Ideen, die den geistigen Inhalt des Christentums ausmachen, denn sie geben ein Bild der Kräfte, die zur Entwicklung bestimmend wirkten. Erschwerend für die kritische Beurteilung ist, daß die Literatur, auf die wir zurückgreifen können, weder vollständig noch unverändert erhalten ist. Die ältesten Bestandteile jener Literatur, nicht historischen, sondern theologischen Charakters, sind die dem Paulus zugeschriebenen Briefe. Später in den Evangelien treten sie als historische Berichte auf, um dann wieder Lehr-, Mahn- und Erbauungsschriften zu werden. Gemeinsam ist allen die Moral und Ethik, anlehnend an den hellenischen Stoizismus. Unterscheidend sind ihre einzelnen Grundgedanken. Die Forschungen der letzten Jahrzehnte, die uns in der Kenntnis orientalischer Völker weit gebracht haben, zeigen uns als Höhepunkte ältester Kultur den Pan-Babylonismus, unter dessen Einfluß ja auch Kanaan stand, und der auf rein religiöser Grundlage stand. Die späteren Jahrtausende vor Christus brachten einen Stillstand und Rückschritt der Kultur, veranlaßt durch barbarische Eroberer, Dynastienwechsel, Kleinstaatenwesen und deren Befehdung untereinander. Bis schließlich etwa 2000 v. Chr. Babylon die Hegemonie an sich riß und mit der Zentralisation eine Aera höchster Kultur begann. Und die Macht, die das herbeiführte und zur bleibenden Lenkerin der Geschicke wurde, war die Priesterschaft. Jene Weltherrschaft hatte ihre Quelle in den Tempeln, nicht auf den Thronen. Von den Tempeln aus wurde geistiges und geschäftliches Leben geleitet. Das Programm der absoluten Herrschaft jener Priesterkönige wurde etwas gestört durch die weltlichen Heroenfürsten, die die Priesterhierarchie zurückdrängten, aber durchaus nicht verdrängten. Nach Zusammenbruch des babylonischen Reiches sah man im Perserkönig den neuen Heilbringer. Als auch diese Hoffnung sich als trügerisch erwies, sollte Alexander der Große der Messias werden. Denn die Messiasherrschaft wurde als durchaus weltliche Macht und Herrlichkeit erhofft. Auch mit dieser letzten gescheiterten Hoffnung starb der Heilsgedanke nicht, er wanderte mit den Juden aus der babylonischen Gefangenschaft in das neue Juda. Das unter der Fremdherrschaft seufzende Volk hoffte innig auf den Befreier, die priesterliche Tradition war volkstümlich geworden. Dieser proletarische Einschlag ließ allerlei Messiasprätendenten aus dem niederen Volk erstehen, wenn auch keiner Erfolg oder Anhang hatte. Aber immer mehr verdichtete sich die Messiashoffnung auf einen Befreier der Armen, Bedrückten, wenn nötig, selbst als Gegner der Priesterschaft. Da traten Idealisten auf, Ehrgeizige, Apostel des Schwertes, Meister der Liebe. Aller Namen sind verweht. Einen nur hat die Legende herausgegriffen als die Kristallisation aller Wünsche und Hoffnungen. Und diesen Jesus will nun die Wissenschaft seines Legendenmantels entkleiden. Wer dieser Träger des Christentums war, scheint belanglos, das irdische Leben Jesu, wenn er gelebt hat, spielt nur eine sekundäre Rolle. Der Ursprung des ältesten Götterkults liegt in der Verehrung von Naturerscheinungen, Jahreszeiten, Gestirnen, von Wachsen und Vergehen. Unser christliches Osterfest weist überraschende Aehnlichkeit auf mit dem persischen Frühlingsfest, dem Isisfest in Aegypten, Demeters Klage um die verlorene und Freude über die wiedergefundene Tochter. Ueberall ist es verbunden mit einer Art Auferstehungszeremonie. Ueberall der Gedanke eines sterbenden und dann den Tod überwindenden Heros. Und was ist nun der Grund, daß der Orient so entschieden mit seinem Götter- resp. Gotteskult den Sieg über das Abendland errungen hat? Das allen Menschen innewohnende Streben nach Glück und Zufriedenheit sucht stets neue Wege. Die alten, morsch gewordenen Religionen befriedigten nicht mehr. Dem höchsten Ziel der suchenden Seele, die Herrschaft des Todes zu überwinden, kamen die neuen Ideen aus dem Orient entgegen. Der Gott, der das Sterben in der Natur überwindet, wurde zum Uebermider des Todes schlechthin, und der Glaube an diesen Gott läßt den Menschen dieser Todesüberwindung teilhaftig werden. Ganz unleugbar ist der starke Einfluß der persischen Lehre auf den Messiasglauben. Die monotheistische Philosophie hat den Gott des Alls so verklärt und in die Ferne gerückt, daß es eines Mittlers bedarf. Die Ueberzeugung von der Unzulänglichkeit des Diesseits zeitigt eine heiße Sehnsucht nach dem Jenseits. Viele Köpfe haben an den Ausgestaltungen dieser Ideen mitgewirkt, die Beteiligung eines Einzelnen, Hervorragenden, sei es nun Jesus oder ein anderer, ist höchst wahrscheinlich, aber keineswegs bewiesen. Der jüdische Messianismus setzte schließlich nur deshalb seine Hoffnung auf ein jenseitiges Königreich, weil die Idee des diesseitigen zerschellt war. Der Kampf der Priesterschaft gegen das Urchristentum gründet sich auf die proletarischen Ideen der neuen Lehre. Ganz anders verhält sich die griechische Philosophie; ihr brachte die Lehre vom gekreuzigten und wieder auferstandenen Christus nichts neues. Eingeleitet wurde die Verschmelzung von Heidentum und Christentum durch Paulus. Er, der abtrünnige Pharisäer, der Jesus nie selbst gesehen, verbindet die jüdische Messiashoffnung mit dem heidnischen Mysterienkult. Er predigt das Evangelium von Jesus Christus, nicht des Jesus Christus. Und hiermit ist der Siegeslauf der orientalischen neuen Lehre eingeleitet.

Die trotz mannigfaltiger Veranstaltungen zahlreich erschienenen Zuhörer dankten dem Redner für seine interessanten Ausführungen mit lebhaftem Beifall. —o.

Das Wettrennen um den Südpol.

Die Frage, die augenblicklich alle Freunde erdkundlicher Forschung in fieberhafter Spannung hält, ob es dem englischen Marinekapitän Scott oder dem Norweger Amundsen geglückt ist, den Südpol zu erreichen, der das Hauptziel ihrer beiderseitigen Expeditionen bildet, wird, wenigstens was den zweitgenannten Forscher anbetrifft, sehr bald ihre endgültige Beantwortung erfahren. Wie aus Hobart (Tasmania) gemeldet wurde, ist Amundsen dort wohlbehalten wieder eingetroffen, ohne indessen bisher nähere Mitteilungen über den Verlauf und das Ergebnis seiner Reise gemacht zu haben. Hierzu wird der „Voss. Ztg" von sachkundiger Seite geschrieben: Mit dem Eintreffen der „Fram"-Expedition des Kapitäns Roald Amundsen ist im gegenwärtigen Abschnitt der Südpolforschung der Augenblick gekommen, wo interessante Nachrichten über den Sturmlauf zum Südpol zu erwarten stehen. Sowohl für Amundsen wie für den englischen Marinekapitän Scott bildete die Erreichung des Südpols das Hauptziel, und mit Spannung hat man seit den letzten Tagen in England nud Norwegen darauf gewartet, wer als Erster aus der antarktischen Region zurückkehren würde. Dieser Erste ist also Kapitän Amundsen. Wenn auch noch nicht die mindeste Andeutung darüber vorliegt, was er erreicht hat, wird er doch zum mindesten tief in die unbekannte Antarktis vorgedrungen und dem Pol nahegekommen sein. Es stand für die norwegische Expedition zu viel auf dem Spiel, um diese zu den äußersten Anstrengungen anzuspornen. Denn als Kapitän Amundsen im Sommer 1910 mit der „Fram" Norwegen verließ, handelte es sich dem ursprünglichen Plan nach um eine neue Treibfahrt durch das nördliche Eismeer nach Nansenschem Muster. Aber im geheimen hatte Amundsen seinen Plan verändert und mit Rücksicht darauf, daß er wegen der „Entdeckung" des Nordpoles durch Peary nicht die nötigen Mittel für seine Expedition erhielt, beschlossen, ins antarktische Gebiet zu gehen und am Kampf um den Südpol teilzunehmen. Mit dieser Veränderung überraschte Amundsen die Welt im September 1910. Im Januar 1911 traf die „Fram"-Expedition in der Antarktis ein, wo Amundsen seine Station am östlichen Ende der großen Eismauer errichtete. Die Station lag auf 78 Gr. 24 Min. südlicher Breite und 164 Gr. westlicher Länge. Von der Scottschen Expedition, die ihr Winterquartier auf dem Viktorialand in der Nähe der Vulkane Erebus und Terror hat, war Amundsens Station gegen 700 Km. entfernt, und der englischen Expedition gegenüber befand sich Amundsen insofern im Vorteil, als seine Station ungefähr 1½ Breitengrad südlicher als die englische Station lag. Amundsens Landabteilung umfaßte insgesamt 9 Personen, nämlich außer Amundsen den Marineleutnant Prestrud, Hauptmann Hjalmar Johansen (der s. Z. Nansen auf der berühmten Schlittenreise von der „Fram" zum Franz Josefland begleitete), Hassel, Wisting, Bjaaland, Lindström, Stubberud und den Eislotsen Helmer Hansen. Schlittenhunde besaß Amundsen 116 Stück, die sich inzwischen noch vermehrt hatten. Gleich nach Errichtung der Station wurden nach vorgeschobenen Punkten in südlicher Richtung Proviantniederlagen angelegt, die als Stütze für die große Wanderung zum Südpol zu dienen hatten. Die „Fram" war inzwischen nach Buenos Aires gefahren, und hatte im Sommer 1911 eine ozeanographische Forschungsreise durch den südlichen Teil des Atlantischen Ozeans ausgeführt und war dann im Herbst 1911 wieder nach Amundsens Station gefahren. Um jene Zeit, wo in der antarktischen Region der Sommer beginnt, hat Amundsen mit seiner Schlittenpartie die Wanderung zum Südpol begonnen. Da Amundsen selbst ein vortrefflicher Kenner der südlichen Polarverhältnisse ist und seine Begleiter aus ausgezeichneten Schiläufern bestehen, wird die Wanderung über das Inlandeis sicher gute Erfolge gebracht haben, so daß in Verbindung mit den Forschungsfahrten der „Fram" die Amundsensche Expedition einen guten Einsatz in der gegenwärtigen Südpolforschung geleistet haben dürfte. Es bleibt nun bloß noch abzuwarten, ob auch das höchste Ziel, das sich die Expedition gestellt hat, die Erreichung des Südpols, erledigt werden konnte. Denn in erster Linie bildete eben dieser Kampf um den Pol zwischen den beiden Expeditionen das Hauptereignis für die breite Oeffentlichkeit.

* * *

An dem Wettrennen um den Südpol, der jetzt sowohl von Kapitän Scott als auch von Amundsen entdeckt sein soll, sind noch eine ganze Reihe anderer Kulturvölker beteiligt. Es ist hier ebenso wie bei der Entdeckung des Nordpoles, der auch von allen Kulturvölkern der Erde gesucht wurde, bis er angeblich von dem Dr. Cook und von Peary entdeckt wurde. Die Schule der Polarforschung war entschieden Skandinavien, von wo aus die Kenntnisse nach England verpflanzt wurden. Die Schriften König Alfreds und Adams von Bremen verbreiteten die ersten Kenntnisse von den Gegenden des nördlichen Polarkreises. Die Erforschung des Südpols dagegen setzt bei weitem später ein. Augenblicklich sind mehrere große Expeditionen unterwegs, welche den Südpol zum Ziel haben. Sie werden allerdings alle hinter den beiden Hauptexpeditionen, die jetzt gleichzeitig den Südpol erreicht haben sollen, zurückbleiben. Die Expedition von Scott hat bekanntlich im Anfang des Jahres 1911 mit ihrem Schiff „Teranova" vom Kap Evans aus, wo die Expedition Winterquartier bezogen hatte, eine Erkundigungsfahrt unternommen und war dabei auf die Südpolexpedition Amundsens gestoßen. Aus dieser Tatsache ist es wohl erklärlich, daß beide Expeditionen gleichzeitig ihr Ziel erreicht haben, da sie sich beide gleichmäßig angestrengt haben werden, den Vorsprung vor den anderen Expeditionen zu erreichen. Insofern ist die Nachricht an sich nicht unmöglich. Von den weiteren Expeditionen nach dem Südpol ist noch die deutsche unter Filchner zu erwähnen, die auf dem im Jahre 1905 erbauten Schiff „Deutschland" vor sich geht. Auch eine japanische Expedition nach dem Südpol ist unterwegs, ohne daß bisher Erfolge zu verzeichnen gewesen wären. Endlich sei noch die modernste Art der Südpolexpedition erwähnt, die der bekannte Flieger Vedrines mit dem Franzosen Charcot zusammen unternehmen will. Diese Expedition wird sich zum Teil des Flugzeuges bedienen. Im Anschluß daran wird es von Interesse sein, auch Näheres über den Kampf um den Nordpol zu registrieren. Fritiof Nansen erreichte im Jahre 1895 86 Grad 13 Minuten, der Herzog der Abruzzen ging 1899/1910 mit der Stella Polare in das nördliche Eismeer und sein Kapitän Cagni kam bis 86 Grad 34 Minuten. Peary kam im Jahre 1906 bis 87 Grad 6 Minuten. Im Jahre 1883/84 gab es auch eine deutsche Nordpolexpedition unter Dr. Boas.

* * *

Inzwischen sind die Norweger über den Erfolg ihres Landsmannes recht begeistert, wie aus folgendem Telegramm zu ersehen:

Christiania, 9. März. Die Universität, der Magistrat und eine ganze Anzahl von Vereinen haben an Amundsen Glückwunschtelegramme gesandt. — Der König, die Regierung und die geographische Gesellschaft haben Amundsen Glückwunschtelegramme gesandt. Der König hat ferner genehmigt, daß sein Name und der der Königin bei der kartographischen Aufnahme der neuentdeckten Gegend benutzt wird. — In der Börse wurde unter großer Begeisterung ein Hoch auf Amundsen ausgebracht. Die Stadt ist mit Flaggen geschmückt.

Amundsens Bericht.

(Von einem Privat-Korrespondenten.)

Christiania, 9. März. Die Zeitungen „Aftenposten" und „Tidens Tegn" veröffentlichen heute den ausführlichen Bericht über die Expedition des Norwegers Amundsen zum Südpol. In dem Bericht heißt es u. a.: Am 4. Februar begannen unsere Arbeiten im fernen Süden. Am 4. April hatten wir drei Depots errichtet, in denen wir Vorräte verschiedener Art niederlegten, im ganzen 4100 Kilogramm. Die niedrigste Temperatur wurde am 13. August festgestellt; sie betrug 53 Grad Celsius. Am 8. September traten wir acht Mann mit sieben Schlitten und 90 Hunden und Vorräten für 4 Monate den Marsch nach dem Südpol an. Da die Temperatur von nun an von Tag zu Tag sank, worunter besonders die Hunde zu leiden hatten, kehrten wir zu unserer Schneehütte zurück. Am 20. Oktober wurde der Marsch zum Pol von neuem angetreten. Die Expedition bestand nun aus fünf Mann, vier Schlitten und 52 Hunden, sowie Vorräten für vier Monate. Am 7. November erreichten wir den 85. Breitegrad, wo das Hauptdepot niedergelegt wurde. Das Terrain, das wir nun antrafen, schien fast unüberwindbar. Bergrücken bis zu einer Höhe von zehntausend Fuß, die in südlicher Richtung noch höher schienen, mußten wir übersteigen. Wir waren genötigt, große Umwege zu machen, um die weiten Risse und Klüften zu umgehen, die zum Teil mit Schnee angefüllt waren. Am 1. Dezember überschritten wir ein Eisfeld, das von zahlreichen Löchern durchbrochen war. Der Schnee befand sich in Bewegung, wie Eisschollen auf einem See. Der Boden unter uns hallte von unseren Schritten wider. Der Marsch über das gefährliche Terrain war sehr schwierig. Zunächst brach ein Mann durch und sodann einige Hunde. Unsere Skis konnten wir auf dem Terrain nicht benutzen. Am besten bewährten sich die besonders eingerichteten Eisschlitten. Wir nannten dieses Terrain den Tanzsaal des Teufels. Am 2. Dezember erreichten wir auf 87 Grad 40 Minuten die größte Höhe, nämlich 10 750 Fuß über dem Meeresspiegel. Am 8. Dezember zeigte die Observation, daß wir auf dem 88 Grad 16 Minuten südlicher Breite waren. Vor uns lag ein vollkommen flaches Terrain. Am 13. Dezember erreichten wir den 89. Grad 45 Minuten südlicher Breite und mußten in den nächsten Tagen demnach den Südpol erreichen. Am 14. Dezember wehte eine leichte Brise von Südosten. Es herrschte eine Temperatur von minus 23 Grad. Um 3 Uhr nachmittags machten wir Halt, da wir um diesen Zeitpunkt nach unserer Berechnung unser Ziel erreicht haben mußten. Ich hißte an dieser Stelle, wo wir uns befanden, die seidene norwegische Flagge und nannte das ungeheuere, weitgestreckte Terrain, auf dem der Südpol liegt, „König Haakon VII. Land". Es ist ein ungeheueres, flaches und einförmiges Terrain. Im Laufe der Nacht durchstreiften wir das Land in einem Umkreise von 8 Kilometer. Am folgenden Tage stellten wir von 6 Uhr abends bis 7 Uhr morgens Beobachtungen an. Das Ergebnis war 89. Grad 55 Minuten südlicher Breite. Um dem Pol so nahe wie möglich zu kommen, machten wir noch 9 Kilometer in südlicher Richtung. Am 16. Dezember verlebten wir einen angenehmen Tag bei strahlendem Sonnenschein. Wir Teilnehmer der Expedition waren den ganzen Tag über mit Beobachtungen beschäftigt. Eines ist sicher: Wir sind dem Südpol so nahe gekommen, wie es mit den uns zur Verfügung stehenden Instrumenten, einem Sextanten und einem künstlichen Horizont, nur menschenmöglich war und wir haben das Terrain in einem Umkreis von 8 Kilometern umkreist. Wir errichteten ein kleines Zelt, auf dem wir die norwegische Flagge und den Wimpel des Expeditionsschiffes „Fram" hißten. Dem norwegischen Zelte am Südpol gaben wir den Namen „Polheim". Der Abstand zwischen unserem Winterquartier und dem Pol betrug etwa 140 Kilometer. Wir hatten also durchschnittlich an einem Tage 25 Kilometer zurückgelegt. Die Rückkehr wurde am 17. Dezember angetreten. Das Wetter war außerordentlich günstig, so daß wir bereits im Januar 1912 in guter Verfassung mit zwei Schlitten und 11 Hunden unser Winterquartier wieder erreichen konnten. Das wichtigste Ergebnis unserer Expedition ist außer der Erreichung des Südpoles, die Bestimmung der Ausdehnung und der Charakter der Rose-Barrière. Ferner die Entdeckung einer Verbindung zwischen Viktorialand und wahrscheinlich König Eduard-Land und ihrer Fortsetzung in einer mächtigen Bergkette, die sich aller Wahrscheinlichkeit nach quer über den antarktisch. Kontinent hinzieht. Wir nannten die Bergkette „Königin Maud"-Berge. Das Expeditionsschiff „Fram" kam in der Walfischbay am 9. Januar an. Am 16. Jan. traf die japan. Expedition in der Walfischbay ein; sie liegt auf der Eisbarrière, nahe bei unserem Winterquartier. Wir verließen die Walfischbay am 30. Januar. Die Abreise von dort war langwierig, infolge schlechter Windverhältnisse. Sämtliche Teilnehmer befinden sich wohl.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Am 12. März a. c.

findet die Subskription auf

4½%ige Obligationen Serie III der Anatolischen Eisenbahngesellschaft

(staatl. garantiert)

zum Kurse von

96½%

statt. Anmeldungen nehme ich spesenfrei entgegen.

Veit L. Homburger

4% Hypotheken-Pfandbriefe Reihe VII

der

Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz u. Frankfurt a. M.

Unverlosbar. Kündigung frühestens zum 1. Januar 1922 zulässig.

Die Zeichnung auf Nom. M. 5 000 000.— der obigen Pfandbriefe findet am Donnerstag, den 14. März 1912 zum Kurse von 99,50% statt. Anmeldungen werden in Karlsruhe bei dem

Bankhause Straus & Co. und der

Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,

bei welchen der Prospekt zur Einsichtnahme aufliegt, von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenommen.

Greiz und Frankfurt a. M., am 8. März 1912.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe

— 30 Zirkel 30 —

gewährt **Darlehen** gegen Personalbürgschaft oder Hinterlegung von Wertpapieren,

Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent),

vermittelt **Baukredite und Hypotheken,**

besorgt **An- und Verkauf von Effekten,**

Einlösung von Zins- und Dividenden-Scheinen, Einholung neuer Kupons- und Dividendenbogen,

diskontiert Wechsel,

nimmt **Bareinlagen** auf Scheck-Konto sowie Einlagebücher an.

Aufforderung.

Die Zahlungspflichtigen werden hiermit aufgefordert, das Schulgeld für die

Gewerbeschule und Handelsschule

für das III. Tertial 1911/12 (Weihnachten 1911 bis Ostern 1912) bis **längstens 16. März d. Js. unter Vorlage der zugestellten Forderungszettel** anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 8. März 1912.

Städt. Schulkasse.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 11. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern:

15 rindlederne Akten- u. Musikmappen, 3 englische Plaidhüllen, 26 lederne Schulranzen, 38 feine Damentaschen, 12 Reisetaschen, 1 Ladentheke, 1 Ladenschrank, 2 Pianinos, 7 Paar Ledergamaschen, 25 feine Zigarrenetuis, 10 Reisehandkoffer, 5 Geldtaschen, 1 Buffet, 1 Diwan mit Umbau, 1 Büchertruhe, 2 Kommoden, 1 Vertiko.

Karlsruhe, den 9. März 1912.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 11. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

4 Schränke, 25 Bände Familienbibliothek, 8 Dutzend Bandsägen, 23 Dtzd. Sägenfeilen, 1 Dutzend große Feilen, 4 Dutzend Mühlsägefeilen, 13 Dutzend Metallsägen, 1 Schmiergelmaschine mit Zubehör, 6 Bilder, 1 zugeschnittene Bilderrahme, 1 Vertiko, 2 Waschkommoden, 2 Sofas, 1 Klavier, 1 Sekretär und voraussichtlich bestimmt wird versteigert: 1 Klavier.

Karlsruhe den 9. März 1912.

Siebert, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentl. versteigern:

4 Bilder, 2 vollständ. Betten, 2 Schränke, 2 Waschkommoden, 1 Chiffonniere, 2 Spiegelschränke, 1 Vertiko, 1 Standuhr, 1 Silberschrank, 1 Trumeau, 1 Sofa, 1 Buffet, 1 Salontisch, 1 Herrenschreibtisch, 1 Damenschreibtisch, 1 Münzensammlung.

Karlsruhe, den 9. März 1912.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

22

Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch, den 20. März ds. Js., vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses Schwanenstraße 6, 2. Stock, die **öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 15837 bis mit Nr. 18575** geg. Barzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstag sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen.

Karlsruhe, den 9. März 1912.

Städtische Pfandleihkasse.

Straus & Co.,
Bankiers,
Karlsruhe,
Friedrichsp. I, Eingang Ritterstr.
Fernsprechanschluss Nr. 30 und Nr. 503.

Zu vermieten

■ **Wohnungen** ■

Beiertheimer Allee 34.

Modern ausgestattete

Villa mit 9 Zimmern,

Halle, **Bad,** Vor- und Hintergarten auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Büro Stefanienstr. 40, vorm.

In freier Lage am Stephansplatz herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer, 2 Balkons, 2 Klosetts nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Für Aerzte oder Bureau sehr geeignet. Offerten unter Nr. 3719 ins Tagblattbüro erbeten.

Jollystraße 11,

in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Sofienstraße 41, 3. Stock, Wohnung zu vermieten per 1. April, enthaltend 7 Zimmer und 2 Mansarden, Keller 2c. Zu erfragen bei **Bechtold,** Sofienstraße 41 III.

Stefanienstraße 23 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Ettlingen.

In prächtig, ruhig und sommerlich gel. Villa ist eine 8 Zimmerwohng. n. Badez. m. 2 Mans. u. 15 Ar gr. Garten sofort od. später zu vermieten, evtl. auch die ganze Villa von zus. 13 Zimmern und 3 Mans. zu **verkaufen.** Gefl. Off. u. Nr. 4302 ins Tagblattbüro erb.

Kaiser-Allee 25a, Haltestelle d. Elektrischen, ist im 2. Stock eine **herrschaftl. Wohnung v. 6 Zimm.,** Badezimmer u. übl. Zubeh. auf April evtl. später zu vermieten. Näheres Westendstraße 41, part.

Karlstr. 68 sind zwei hochherrsch. Wohnungen im 1. bezw. 2. Stock mit 6 und 7—8 Zimmern zum 1. April evtl. später zu vermieten. Reiches Zubehör. Näheres daselbst oder bei Bahnwart **Lechner** am Bahnübergang.

Schöne 6 Zimmerwohnung

Ecke Sofien- und Hirschstraße, 1 Treppe hoch, mit reichl. Zubehör auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35a, parterre links.

---

6 Zimmer-Eckwohnung

nebst Baderaum, Keller- u. Mansardenräume auf sogleich Kaiserstraße 247, 3 Tr. **(Kaiserplatz)** zu vermieten. Zu erfrag. 2. St. das.

---

6 Zimmerwohnung

zum Preis von 850 M jährlich an ordnungsliebende Familie auf 1. April oder später zu vermieten. Nähere Auskunft täglich (ausgenomm. Mittwochs): Rüppurrerstraße 46, 2. Stock, bei **B. Heß.**

Herrschaftswohnung

ohne Vis-a-vis.

Helmholtzstr. 5 ist die Beletage von **6 großen Zimmern,** Fremdenzimmer im 4. Stock, Balkon und Veranda, 3 Kammern nebst reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres nur daselbst parterre.

Zu vermieten sind

(gebührenfrei für Mieter):

Belfortstraße, 1. Stock, 6 Zimmer, 1100 M.

Karlstraße, 2. Stock, 8 Zimmer, 1850 M.

Nowacks-Anlage, 2. Stock, 6 Zimmer, per 1. April.

Westendstraße, 2. Stock, 6 Zimmer, 1200 M.

Kaiserstraße, am Marktplatz, 5. Stock, 9 event. 6 meistens große Zimmer und Zubehör per 1. April.

Kaiserstraße der 2. und 3. Stock, zirka 11 Zimmer, auch sehr passend **für Büro,** per **sofort** oder April.

Kriegstraße, 3. Stock, freie, schöne Lage, **nächst der Karlstraße, 10 Zimmer,** reichl. Zubehör, elektr. Licht, Zentralheizung, per 1. April.

Kaiserstraße, bei der Hauptpost, 4 Zimmer für Büro per sofort oder 1. April.

Amalienstraße, Ecke **Leopoldstr., Laden** und **Wohnung** (bisher Klingele) per sofort.

Weinbrennerstraße, Ecke Weltzienstraße (Neubau), 6×4 Zimmerwohnungen mit Bad 2c., event. 5 u. 3 Zimmer, Zentralheizung u. elektr. Licht, per 1. Juli.

Weinbrennerstraße, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Zentralheizung und elektr. Licht, 2400 M.

Stefanienstraße, 1. Stock, 5 große Zimmer.

Händelstraße, 6 schöne Zimmer per sofort oder 1. April.

Gartenstraße, große Werkstätte und Halle per sofort od. später, 800 M.

Gartenstraße, gr. Garten, enth. viele Obstbäume u. Sträucher 2c., 250 M.

Kronenstraße, Ecke Kaiserstraße, 9 event. 6 Zimmer, auch für **Büro** passend.

Laden mit Nebenräumen, Friedrichsplatz 4, worin seit langen Jahren ein mit gutem Erfolg betriebenes **Putzgeschäft** sich befand, ist per 1. Juli event. früher zu vermieten.

Villa, Weinbrennerstraße, enth. 8 Zimmer, Nebenräume, Garten, per sofort oder später, 2600 M.

Villa, Bachstraße, enthaltend 8 Zimmer, reichl. Nebenräume, Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. Juli, 2500 M.

Villa Kaiser-Allee, enthaltend 9—10 Zimmer und reichl. Zubehör, per 1. Juli.

Villa, Ettlingen, schöne 2 Zimmerwohnung mit Garten per 1. April.

Einfamilienhaus, Kriegstraße, herrschaftl. hergerichtet, elektr. Licht, **13 Zimmer** und Nebenräume, gr. Garten, per sofort oder später.

Viele andere **Wohnungen, Läden, Villen** 2c. durch

Vermietungs-Büro K. Korusand, Kaiserstr. 56

Bürostunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr

Friedenstr. 10 ist im 3. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Juli od. früher zu vermieten. Näheres im **2. Stock zwischen 10 und 4 Uhr.**

Im Neubau, Herrenstraße 11,

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus **10 Zimmern,** 2 Küchen, Badezimmer und sonstigem Zubehör auf 1. Juli 1912 zu vermieten.

Die Wohnung kann auch als 7 und 3 Zimmer-Wohnung verm. werden. Zu erfragen Herrenstr. 9, Büro.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern,** Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Zu vermieten per 1. April:

Rüppurrerstraße 98 II 2 große Zimmer und Zugehör M. 330.—.
Kaiser-Allee 53 III 4 Zimmer und Zugehör . . . . M. 700.—.
Schützenstraße 2 III 5 Zimmer, Bad und Zugehör . . M. 740.—.

Per 1. Juli:

Kronenstraße 46 III 2 Zimmer und Zugehör . . . . M. 300.—.
Rüppurrerstraße 2 III 4 große Zimmer, großer Vorplatz und Zugehör . . . . . M. 740.—.
Uhlandstraße 2 III 2 Zimmer und Zugehör . . . . . M. 360.—.

Näheres auf meinem Büro nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

A. Printz, Bierbrauerei, Kaiser-Allee 15.

Bernhardstraße 8, in schöner, freier Lage, ist eine große 5 Zimmerwohnung, Bad nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigentümer im 4. Stock.

Schumannstraße, parterre, **5 Zimmerwohnung** mit Bad, Vor- und Hintergarten, in vornehmem Haus auf 1. Juli, möglicherweise vorher beziehbar, zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 10. Telephon 369.

Geräumige

5 Zimmerwohnung

auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Lessingstr. 78, 2. St. r.

---

5 Zimmerwohnung

per sofort oder später zu vermieten in gutem Hause der Kaiser-Allee, bei der Händelstraße. Die im 3. Stock (2 Treppen hoch) gelegene Wohnung hat Bad, Speisekammer, 2 Balkons (je einen nach vornen und einen nach hinten) u. sonstiges Zubehör.

Näheres Kaiser-Allee 52, parterre oder Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung, über den Hof.

In m. gut ausgest.

Herrschaftshause,

Durlacher Allee 15, zw. Bernh.- u. Lutherkirche (Sommerf.) s. w. Wegz. zwei **5 Zimmerwohnungen** m. Bad u. r. Zub. zu verm., 2. St. auf 1. Juli, 4. Stock auf sogl. oder später. Näh. 1. St. u. Beierth. Allee 16.

Johannes Schroth, Oberbauinspektor.

Herrschaftl. Wohnung Waldstraße 6, 3. Stock,

5 bis 10 Zimmer, eventl. in zwei Wohnungen geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **H. Hildenbrand,** Waldstraße 81 V.

Herrschaftl. Wohnung.

Amalienstraße 25, 2 Tr., am Stephanplatz, freie Lage, ist eine schöne Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern m. gr. Salon, 2 Balkonen, großer Diele, Badezimmer, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Feine 5 Zimmerwohng.

sind **Mozaubahnstr. 28 u. 29** per 1. April zu vermiet. Bad, Gas, Elektr. 2c. vorhanden. Freie Lage. Näh. bei **Koch u. Hesselschwerdt,** Arch., Amalienstraße 83.

Akademiestraße 5

sind **4 Zimmer** (Mansarde, 3. St.), **Glasabschluß,** Küche, Keller u. Speicher, an **einzelne Dame** oder **ruhige Familie** auf 1. April zu vermiet. Näh. b. Eigentüm., Herbstr. 6, part.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr., ist im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer 2c., modern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Gelb,** 1. Stock oder **L. Kappler,** Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Blumenstraße 25 ist der 2. Stock mit **4 Zimmern** und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im **Laden daselbst.**

---

4 oder 5 Zimmerwohnung mit Küche u. reichl. Zubehör in ruhig. Hause per 1. April im 1. oder 2. Stock billig zu vermieten. Näh. Sofienstraße 12, parterre.

Zu vermieten auf 1. April a. c.:

Kriegstraße 36 II, Seitenbau, eine **4 Zimmerwohnung** und Zugehör.

Näheres im Büreau der Brauerei **Hoepfner,** Karl-Wilhelmstr. 50.

Amalienstraße 22 ist der 3. St., besteh. aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten.

Brauerstraße 15

schöne **3 Zimmer-Wohnung** per 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Hirschstr. 45 ist im Vorderhaus eine schöne Mansardenwohnung von **3 Zimmern,** Küche, Keller, m. Gas versehen, an ruh. Familie auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Kaiserstraße 77 ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näheres im Laden.

Marienstraße 26 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung geg. d. Straße sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Vorholzstr. 38, 3. Stock.

Mozaubahnstraße 42 sind schöne **3 Zimmerwohnungen** per sofort zu vermieten. Nähere Auskunft Lindenplatz 1 (Laden) von 12½ bis 2 Uhr.

Mozaubahnstr. 44, 2. u. 3. St., ohne Vis-a-vis, je 3 **Zimmer,** Küche, Keller, Speicherkammer, Balkon u. große Veranda, Gartenanteil, auf Wunsch mit bewohnbarer Mansarde, per sogleich od. 1. April zu vermieten. Näheres parterre od. Zähringerstr. 70, Werkstätte.

Philippstr. 33 (Mühlbg.) ist im 4. Stock eine schöne 3 **Zimmerwohnung** auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Rheinstr. 25 ist im 1. od. 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung p. 1. Mai oder später zu vermieten.

Rheinstraße 49 ist auf 1. April zu vermieten eine schöne **Wohnung** im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Näheres daselbst im Laden.

Rheinstraße 105 ist im 4. Stock eine Wohnung von **3 Zimmern,** sehr geräumig, mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen ebenda im 1. Stock rechts oder Rheinstraße 21 im 2. Stock.

Senbertstraße 2 sind im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, und im 2. Stock eine solche von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, Laden.

Steinstr. 29 (Lidellplatz), Seitenbau, 4. Stock, schöne Wohnung mit **3 Zimmern,** Küche, Glasabschluß, **Mansarde** und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Comptoir.

Uhlandstraße 4 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Kriegstraße 152 im Bureau.

Viktoriastraße 17, Vorderhaus, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Jos. Meeß,** Erbprinzenstraße 29.

Waldstr. 52, 3. Stock, Seitenbau, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller 2c., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hans Thomastr. 15, 2. St.

Yorkstr. 43 ist eine elegante Wohnung von 3 **sehr großen Zimmern,** Alkoven, Bad, Küche, elektrisch. Licht, Keller, Mansarde, sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Eisenlohrstr. 26, II.

---

3 Zimmerwohnung

per sogleich zu vermieten: Philippstraße 29. Näheres daselbst. Telephon 2799.

Ecke York- und Sofienstraße (Neubau), 2. Stock, schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Bad u. sonst. Zubehör per 1. April event. früher. Näh. daselbst.

Schöne **3 Zimmer-Eckwohnung** mit Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. Uhlandstr. 24, 1. St. l.

---

3 Zimmerwohnung

Herderstraße 2, 4. St., mit Balkon und Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres Jollnstraße 21.

Neubau Kaiser-Allee 109, ohne Vis-a-vis, ist im 2. Stock noch eine große **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Veranda, Badzimmer und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 53. Telephon 1707.

Zu vermieten:

Rintheimerstr. 26, 3. St., Wohnung von **3 Zimmern,** Küche und Keller;

Gutenbergstr. 1, 3. St., **4 Zimmerwohnung** mit Balkon, Küche und Keller;

Yorkstr. 45, 4. St., **3 Zimmer,** Küche und Keller auf 1. April.

Näheres daselbst oder Eisenlohrstraße 26, 2. Stock

Gerwigstraße 31,

parterre, ist eine schöne

4 Zimmerwohnung

mit Bad 2c. per 1. April zu vermieten. Näheres Melanchthonstraße 3, parterre, oder im Büro Georg-Friedrichstraße 28.

Kaiser-Allee 115 ist eine große 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 **Mans.,** Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Kriegstr. 140, 2. St., freie Lage, 4 Zimmerwohnung, a. ruhige Mieter a. 1. April z. verm. Preis 750 M. Zu erfragen daselbst rechts von 10—12 u. 3—5 Uhr u. Amalienstr. 61, 3. Stock

---

Lachnerstraße 15 schöne neuzeitl. einger. Wohnung v. 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Ostendstraße 2

ist wegen Versetzung im 4. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Balkon, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 u. 1 bis 5 Uhr. Näheres beim Hauseigentümer, 5. Stock, rechts.

Rheinstraße 107 ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimm. mit großem Bad, Speisekammer, Veranda, Mans. nebst reichl. Zubeh., auch etwas Garten, auf 1. April zu verm. Zu erfr. Rheinstr. 21 II.

Sofienstr. 164 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und sonst. Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. das. im 5. Stock od. Gottesauerstr. 10, I.

Ecke Vorholz- und Nokkstr. 12, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Diele, Veranda, Bad, Speisekammer, Mansarde u. sonst. Zubehör mit freier Aussicht wegen Wegzug per 1. Juli zu vermieten. Preis 820 M. Zu erfragen im 2. Stock.

Werderstr. 77, 2. Stock, sind 4 Zimm., Küche, Bad, Glasveranda, Mansarde u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

---

4 Zimmer und Bad,

Schumannstraße 3, 4. Stock, per 1. April für M. 550 zu vermieten. Näh. daselbst.

Neubau Bachstraße 40b ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, Klosett u. Gartenant. per sof. zu vermiet. Evtl. Wünsche können berücksichtigt werden. Näh. Bachstraße 57 b. **Gl. Heß** od. bei **Jos. Hurst,** Ecke Morgen- u. Liebensteinstraße 2, 2. Stock.

Vierzimmerwohnung mit Badezimmer, Balkon und sonst. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Sofienstr. 79/81 im Kontor.

Schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mansarde und Zubehör ist in abgeschlossenem Hause per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Marienstr. 55, parterre.

---

4 Zimmerwohnung

ist **Bunsenstraße 11,** part., auf Wunsch mit eingerichtetem **Bad** auf 1. April zu vermieten. Näh. Rüppurrerstraße 46, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

Per sofort od. später zu vermiet.: **Brahmsstraße 2,** parterre, 4 Zimmer, Küche, Bad 2c.,

Näheres durch Baugeschäft **Jakob Nunn jr.,** Winterstraße 4. Telephon 649.

Zu vermieten

per sofort:

Bachstraße 50, 2. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Keller,

Lessingstraße 52, schöne helle Werkstätte.

Herdtstraße 2, 3. Stock, 3 Zimmerwohnung mit Mans., Küche, Keller,

Marienstraße 16, 3. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.

per 1. April:

Hardtstraße 2a, 4. Stock. 3 Zimmerwohnung, mit Mansarde, Küche und Keller.

Lessingstraße 52, Hinterh., 2. St., 2 Zimmer, Küche und Keller. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Augartenstraße 25, 2. St., 2 Zimmerwohn., wov. 1 Zimmer a. Küche benützb., Keller, auf 1. April zu verm.

Augartenstr. 26 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Hinterhaus, 1. St., zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1. Stock.

Bahnhofstr. 52, Seitenbau, ist eine Mansardenwohn. v. 2 Zimm., Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, part.

Humboldtstr. 13, 2. Stock, ist eine schöne

2 Zimmerwohnung

auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Humboldtstr. 3 a auf dem Zimmerpl.

Kaiserstraße 225 schöne 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock, Bilderladen.

Marienstr. 79, 4. St., 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermiet. Näheres Helmholtzstr. 7, 1. Stock.

Philippstr. 15 sind schöne 2 Zimmerwohnungen per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Schützenstr. 54, Hinterh., 2 Zimmerwohnungen und eine Mansardenwohnung auf 1. April zu vermieten. Näher. Vorderhaus, 3. Stock.

Steinstr. 16 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gas und Keller an kl. Fam. auf 1. April zu vermieten. Näheres 3. Stock.

Wielandtstr. 32 Mansardenwohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock rechts.

Zu vermieten
per sofort od. später 2 u. 3 Zimmerwohnungen. Wolff, Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

Helle
2 Zimmerwohnung
m. Zubehör ist Leopoldstr. 3, Seitenbau, 3. St., an kinderl. Leute auf 1. Mai zu vermieten. Näheres das. im Vorderhaus, 2. Stock.

2 Zimmerwohnung mit Küche per 1. April im Seitenbau, 2. St., billig zu vermieten. Näh. Sofienstraße 12, parterre.

Zu vermieten auf 1. April a. c.

Kaiserstraße 13/15 V, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.
Luisenstraße 24 II, Hintergebäude, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.
Werderstraße 21 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zugehör.
Näh. im Bureau der Brauerei Moepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Akademiestraße ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller, ebenda unmöbliertes Mansardenzimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestr. 11, part.

Amalienstr. 11, Hinterhaus, 1. St., ist 1 Zimmer mit Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näher. Vorderhaus 2. Stock.

Augartenstr. 60 ist eine Mansardenwohnung, besteh. aus 1 Zimm., Küche, Keller, Speicher sofort oder 1. April zu verm. Zu erfr. 1. St.

Durlacherstr. 61 Wohnung von 1 groß. u. 1 kl. Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Sonntags v. 10—1 Uhr u. Werktags von 12—6 Uhr. Näheres im 1. Stock rechts oder Waldhornstraße 60, 2. Stock.

Georg-Friedrichstraße 18 ist eine große 1 Zimmerwohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu 14 ℳ im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im 2. Stock Vorderhaus.

Lessingstr. 3a ist im Seitenbau, 2. Stock, eine Wohnung von 1 schön., groß. Zimmer, schöne, gr. Küche u. Keller an 2 ruh. Leute zu vermieten. 1. April od. spät. beziehbar. Näheres im Laden.

Markgrafenstr. 3 ist ein großes Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. St., Vorderhaus.

Eine Wohnung von 1 großen Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Ettlingerstr. 43, 3. Stock rechts.

Laden

mit 1 großen Schaufenster und anschließendem Zimmer ist Herrenstraße 9 per sofort oder später zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55×23 m und 33×17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. **Gschwindt & Co.**, Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Tennisplätze.

Neben dem Oberstiftungsratsgebäude (Beiertheimer Allee Nr. 16) sind mehrere **Tennisplätze** zu vermieten Näheres durch die **Katholische Stiftungsverwaltung** daselbst.

Läden und Lokale

Laden zu vermieten.
Der Laden mit Wohnung, Winterstraße 22, ist auf 1. Juli cr., anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock.

Laden zu vermieten
in frequenter Lage, **Ecke Sofien- u. Hirschstr.**, für **Zigarren**-Spezialgeschäft, **Kurzwaren** 2c. passend, mit Wohnung und Zubeh. per 1. Okt. od. früher. Näh. Hirschstr. 35 a, 1. St. lks.

Laden.
Kaiserstr. 245 ist ein geräumig. Laden mit Kontor (ca. 20 m tief) per 1. Juni d. J. zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 247, 1 Tr.

Laden
in vorzüglicher Geschäftslage der Waldstraße, dicht an der Kaiserstraße gelegen, per 1. April evtl. später zu vermieten. Offert. unt. Nr. 4159 ins Tagblattbüro erbet.

Goethestraße 50
schöner Laden mit Wohnung,
3 Zimmer, Küche, 2 Keller 2c., per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Westendstraße 31, parterre;
desgl. eine Mansardenwohnung,
2 Zimmer, Küche, Keller 2c.

Laden zu vermieten.
Waldstraße 11 ist auf 1. April oder später ein **Laden zu vermieten.** Zu erfragen Waldhornstraße 14 im Kontor.

Bureau,
größeres Zimmer, evtl. abgeteilt, per 1. April zu vermieten: Kaiserstraße 225. Zu erfr. im Bilderlad.

Durlacher Allee 6 ist Büro od. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermiet.

In bester Lage der Südstadt sind größere, neue, helle Räumlichkeiten, zu **Büro oder Magazin** gut geeignet, ganz oder geteilt auf 1. April preiswert zu vermieten. Näh. Schützenstr. 37, 3. St.

Lokal,
als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 8, 2. Stock.

Werkstätten,
2. Stock 46 qm, 1. Stock 21 qm, Amalienstraße 22 zu vermieten. Näh. Waldstr. 26 bei **Oehmichen.**

Räume
als **Werkstätte** oder **Lager** geeignet, nebst schönen, hellen Bodenräumen u. großen Kellern sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 II.

Lagerhaus
im Zentrum der Stadt gelegen, mit 4 Etagen und Keller, für Engros-Geschäft oder kleinen Fabrikbetrieb geeignet, per 1. April 1912 ganz oder geteilt zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Lagerräume, Magazin,
Wagenremise oder Automobilraum, sind zusammen oder einzeln zu vermieten: Nowackanlage 11, parterre.

Lagerraum
oder **Fabrik**, massiv, Mitten der Stadt, zu verm. Näh. im Tagblattbüro.

Stallung für 2 Pferde
nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näher. Durlacher Allee 35, 2. Stock, rechts od. im Laden.

Zimmer

Sofienstr. 5, 2. Etage, ist ein fein möbliertes, größeres **Zimmer** mit Frühstück, auf Wunsch mit guter Pension, abzugeben.

Ein gut heizbares **Zimmer** ist an einen ruhigen jungen Herrn zu vermieten: Nowackanlage 11, parterre.

Zu vermieten auf 1. April im 2. Stock **1—2 große Zimmer, möbliert oder unmöbliert,** an soliden Herrn. Zu erfragen Blumenstraße 5, parterre.

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten auf 12. oder 15. März: Werderstraße 87, 3. Stock links.

Werderstr. 72, 2. St. links, ist ein gut **möbl. Zimmer** an Fräul. od. Herrn sof. od. später zu vermieten. Ebendaselbst ist ein **möbl. Mansardenzimmer** zu vermieten.

Hübsch möbliertes Zimmer
mit separatem Eingang zu vermieten: Klauprechtstraße 47, 4. Stock.

Schön **möbliertes Zimmer** billig sof. zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 20, 4. Stock.

Großes od. kleines Zimmer, ev. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten: Hübschstr. 22, Vorderhaus, parterre rechts. Anzusehen auch Sonntags od. abends nach ½8 Uhr.

Schönes, 2fenstriges Zimmer m. Schreibtisch sofort zu vermieten. Schützenstr. 10, 3. Stock links.

Gut möbl., groß. **Zimmer** mit 2 Fenstern ist **Karlstraße** sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 32 im Zigarrengeschäft.

Ein möbliertes **Zimmer** mit Pension ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten: Waldstraße 73, 1. St.

Unmöbliertes, großes **Zimmer** auf 15. März od. 1. April zu vermiet. Zu erfr. Werderstr. 60, pt.

1 unmöbliertes Zimmer,
auf die Straße gehend, ist an eine einzelstehende Person auf 1. April ds. Js. zu vermieten. Näheres Augartenstraße 27/29 beim Wirt zu erfragen.

Unmöbliertes Zimmer, nach d. Straße geh., auf 1. April zu vermieten: Zähringerstr. 1, 3. Stock.

Gartenstraße 2, Ecke Ritterstr., 3. Stock, ist ein groß., gut möbl. **Zimmer** mit separat. Eingang auf 1. April zu vermieten.

Ein freundl. möbl. **Mansardenzimmer** ist mit od. ohne Pension zu vermieten: Douglasstr. 13, II.

Wohn- und Schlafzimmer,
fein möbliert, sind Hirschstraße 2, parterre, nach der Stefanienstraße gehend, in gut., ruh. Hause sofort od. später an Herrn zu vermieten.

Freundl. möbliert. **Mansardenzimmer** ist auf sogl. od. 15. März zu vermieten. Näheres Marienstraße 23, 4. Stock.

Westendstr. 20, parterre, ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten.

Kreuzstr. 16, 1 Tr., erhalten 1 od. 2 sol. Arbeiter Kost u. Wohn. zu billig. Preis; ebenda werden noch einige Abonnenten für Mittag- u. Abendtisch angenommen.

Kost und Wohnung kann ein anständ. Mann od. Fräulein erhalten: Georg-Friedrichstr. 18, 5. St., links.

Stefanienstraße 57 II
ist auf **1. April** ein schönes, geräumiges, zweifenstriges Zimmer, unmöbliert, zu vermieten.

Großes Wohn- u. Schlafzimmer
hübsch eingerichtet (Vorgarten), per sofort oder später zu vermieten: Waldhornstraße 18, parterre.

Rheinbahnstraße 10
sind in ruhigem f. Hause **2 gut möbl. Zim.** (Wohn- u. Schlafz.) zu verm.

Für Vereine oder Verbindungen.
Größeres, neu hergerichtetes Lokal, im 2. Stock gelegen, ist zu vergeben.
Wirtschaft „Walhalla“,
Augartenstraße 27.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Auf 1. August
wird eine **5 Zimmerwohnung** mit Bad **zu mieten gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. 4167 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnungsgesuch.
Auf 1. Juli 1912 wird von kleiner Familie (3 Personen) eine geräumige **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör (Veranda erwünscht) in ruh. Hause ges. West- od. Südweststadt vorgez. Off. m. Preisang. u. Nr. 4140 ins Tagblattbüro erbet.

Wohnung v. 2—3 Zimmern u. Zubeh., freundl. Hinterhaus nicht ausgeschl., v. kl. Familie (2 Pers.) per 1. April gesucht. Offerten m. Preisangabe unter Nr. 4309 ins Tagblattbüro erbeten.

Moderne Wohnung
von 4 Zimmern (eventl. 3 große Z.), möglichst mit Bad, von sehr ruhigem, kinderlosem Ehepaar in besserem Hause, nur 2. od. 3. St., nicht weiter als 10 Minuten vom Hotel Germania entfernt, auf 1. Juli gesucht. Off. unt. Nr. 4014 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf 1. Juli geräumige **3 Zimmerwohnung** von kleiner Familie gesucht. Offerten unter Nr. 4265 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht
3 Zimmerwohnung mit Werkstätte, event. 4 Zimmerwohnung, parterre, Nähe der Hauptpost, per 1. Juli oder 1. Oktober. Off. m. Preisang. unt. Nr. 4279 ins Tagblattbüro erb.

Wohnungs-Gesuch.
Suche in seinem Hause eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda, elektr. Licht 2c., und 2 Mansarden per sofort oder später. Offerten unter Nr. 4294 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnung gesucht
von 4 Zimmern für 1. Juli von kl., ruhiger Beamtenfamilie. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4296 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnung gesucht von 3 großen oder 4 kleinen Zimmern, nicht höher als 2 Treppen, auf 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4276 ins Tagblattbüro erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht 1 Zimmer u. Küche zu mieten. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Off. u. Nr. 4291 ins Tagblattbüro erb.

Läden und Lokale

Moderner
Laden,
möglichst mit Nebenraum und 3 bis 4 Zimmerwohnung, in guter Lage, per bald oder später zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unt. Nr. 4208 ins Tagblattbüro erbet.

Laden
mit 1 Zimmer od. mit 3 Zimmerwohnung sofort od. später zu mieten gesucht. Off. m. Preisangabe u. Nr. 4301 ins Tagblattbüro erb.

In der **Waldstraße** wird ein
Laden
auf mehrere Jahre zu **mieten gesucht.** Off. mit Preisangabe unt. Nr. 4290 ins Tagblattbüro erbet.

Laden
in der **Kaiserstraße**, zwischen Marktplatz und Karlstraße, auf 1. Oktober oder früher für **feines, ruhiges** Geschäft gesucht. Off. unter Nr. 4252 ins Tagblattbüro.

Sofort oder auf 1. Juni eine als
Rechtsanwaltsbureau
geeignete **3—5 Zimmerwohnung** zu mieten gesucht. Off. mit Angabe des Mietzinses unter Nr. 4117 ins Tagblattbüro erbeten.

Atelier zu mieten gesucht auf sofort oder 1. April. Offerten u. Nr. 4299 ins Tagblattbüro erbet.

Magazin,
ca. 70 qm groß, per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **F. K. 4199** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Per sofort gesucht

kleiner, heller Fabrikraum, ca. 150 bis 200 qm groß, mit anschließendem Kontor für mechanische Werkstätte. Weststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 4312 an das Tagblattbüro erbeten.

Fabriklokal

ca. 400 bis 600 qm groß, möglichst parterre, sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter Nr. 4293 ins Tagblattbüro erbeten.

Werkstätte.

Wer vermietet oder errichtet helle **Werkstätte** zu ebener Erde, 300 □ m oder größer, im Stadtinnern? Bedingung ist bequeme, breite Einfahrt. Offerten befördert unter Nr. 4283 das Tagblattbüro.

Wirtschaft
wird von einem tüchtigen, kautionsfähigen Wirt in Karlsruhe oder Vororten per sofort oder später in Pacht oder Zapf gesucht. Offerten unter Nr. 4282 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Eine **Schlafstelle** wird von einem Fräulein sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 4280 ins Tagblattbüro erbeten.

Bessere, gebild. Dame (Witwe) von auswärts **sucht** für einige Monate Pension in guter Familie. Offerten unter Nr. 4295 ins Tagblattbüro erbeten.

Ingenieur
sucht v. 9.—23. d. M. gut möbl. **Zimmer.** Angebote unt. S. 14570 an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

Kapitalien

Wer Geld braucht,
bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken 1. u. 2. Stelle, wende sich sofort an **A. Weiss & Co.**, Bankgeschäft, **Cöln a. Rh.**, Rudolfplatz 5.

Geld
erhalten solv. Leute (ohne Bürgen) bis zu den höchsten Beträgen, auch 1. und 2. Hypt. durch **Viktoria,** Durlacher Allee 24, 2. Stock, links.

Gelder
auf I. und II. Hypotheken, An- u. Verkauf von **Restkaufschillingen** durch **Aug. Schmitt,** Hypothekenbüro, **Hirschstraße 43.** Telephon 2117.

II. Hypothek gesucht,
7000—8000 Mk., innerhalb 72% der Schätzung, auf ein rentables, neueres Wohnhaus. Gefl. Angebote beförd. unt. Nr. 4222 das Tagblattbüro.

Auf ein neuerbautes, gut rentierendes Wohnhaus in best. Lage werden an zweiter Stelle
16000 Mark
sofort od. später von Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Offert. unt. Nr. 4142 ins Tagblattbüro erbet.

8000 Mark auf 1. Juli evt. auch früher von pünktlichem Zinszahler auf ein Haus in bester Lage der Kaiser-Allee an 2. Stelle aufzunehmen gesucht. Off. nur von Selbstgebern unter Nr. 4054 ins Tagblattbüro erbeten.

Darlehen.
1000—2000 Mk. von hiesigem Geschäftsmann sofort gegen gute Sicherheit gesucht. Offert. nur v. Selbstgebern unter Nr. 4197 ins Tagblattbüro erb.

10000 Mark
als 2. Hypothek auf nicht über 75% des Schätzungswertes belastetes, modern. und gut rentierendes Haus in der Südweststadt auf 1. Juli aufzunehmen gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 4227 an das Tagblattbüro erb.

Junger tüchtiger Geschäftsmann sucht
2000 bis 3000 Mark
sofort gegen Sicherheit. Offerten unter Nr. 4288 ins Tagblattbüro erbeten.

4200 Mark
1. Hyp., innerhalb 50% d. Schätz., zu 5% gesucht. Offerten unter Nr. 4308 ins Tagblattbüro erbet.

60000 Mark
2. Hypothek, auf erstklass. Objekt per Juli od. Oktober gesucht. Off. u. Nr. 4304 ins Tagblattbüro erb.

Offene Stellen

Weiblich

Tüchtige
Rock- u. Taillenarbeiterinnen
sofort gesucht. **J. Dillich,** Damenschneider, Goethestr. 31, 1. Stock.

Fräulein oder Frau
gesucht von Geschäftsmann. Kenntnis in Buchführung, freundliche Umgangsform, Farbengeschmack erwünscht. Off. unter Nr. 4183 ins Tagblattbüro erb.

Kinderfräulein.
Für 1. April ein Fräulein aus guter Fam. tagsüber zu 3 Kindern gesucht. Vorzustellen vormitt. bis ½11 Uhr, nachmitt. v. 3—4 Uhr.
Weberstraße 4.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, ehrliches, braves Mädchen (vom Lande), welches schon gedient hat, findet gute Stelle. Näheres im Tagblattbüro.

Gesucht wird auf 1. oder 15. April ein tüchtiges **Mädchen,** das kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie (Damen). Zu erfrag. Jollystr. 19, 3. Stock, nachmitt. von 2—4 Uhr.

Suche auf 1. April ein einfaches, zuverlässiges **Zimmermädchen,** das nähen kann. Frau **Medizinalrat Kaiser,** Kaiserstraße 229, 3. Stock.

Ein einfaches
Mädchen
für Küche und Hausarbeit, das bürgerlich kochen kann, findet gute Stelle per sofort oder später bei Frau **Wißler,** Kaiserstr. 237.

Mädchen gesucht.
Ein fleiß. Mädch., das auch etw. näh. k., zu kindl. Fam. a. 1. Apr. gesucht: Kronenstr. 15, 3. Stock.

Mädchen gesucht.
Auf 1. April wird ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in gute Familie gesucht. Zu melden Waldstraße 83, 2. Stock.

Auf 1. April
suche ein ordentlich. Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeit besorgen kann, gegen gute Bezahlung: Kaiserstraße 74, 2 Treppen hoch.

Suche auf sofort oder 15. März ein einfaches braves **Mädchen:** Werderstraße 69, 1. Stock.

Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auf 15. März gesucht: Vorholzstraße 36, 2. Stock.

Gesucht
ein zuverlässiges **Zimmermädchen** in gutem Hause. Näheres im Tagblattbüro.

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sofort gesucht: Amalienstraße 27, Laden.

Gesucht
auf 1. April zur Mithilfe in fein. Haushalt junges, kräftiges, gut empfohlenes Mädchen. Off. unt. Nr. 4292 ins Tagblattbüro erbet.

Darlehen

werden in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft 2c., hergegeben

Privatvermögens-Verwaltung.
H. Diehl, Durlach. Telephon 260.

Ferner sind Hypothekengelder frei.

Fleiß., braves Mädchen zu kl. Familie auf 1. April gesucht.
Nowacks-Anlage 17, 1. Stock.

Gesucht auf 1. April zu 2 Personen ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit verrichtet. Vorzustellen: Waldstraße 10, 2. Stock.

Gesucht auf 1. April ein braves, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit: Ritterstr. 30, 2. St.

Gesucht auf 1. April
Mädchen
für Küche und Haushalt bei gut. Lohn und familiärer Behandlung. Näh. Zähringerstraße 42, 2. St.

Tüchtiges, fleißiges
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit auf 15. März gesucht. Lohn 25 M. **Hofkonditorei Schwarz, Karlstr. 49 a.**

Tüchtiges Alleinmädchen, welches selbständig kochen kann, auf 1. April gesucht.
Sofienstraße 116, 3. Stock.

Mädchen,
das selbständig kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, findet bei gutem Lohn sofort Stelle: Kriegstr. 52, 1 Treppe hoch, nahe beim Hotel Germania.

Mädchen auf 1. April zu einz. Dame gesucht, das etwas kochen u. Hausarbeit verrichten kann.
Kaiserstraße 169, 5. Stock.

C. **Köchin** zu kleiner Familie gesucht, **Zimmermädchen, Kammerjungfer,** die schneidern kann, zu **einer Dame** gesucht; ferner bürgerliche Köchin, **Alleinmädchen** für sofort oder 1. April; auch für nach auswärts sind ähnliche Stellen vorgemerkt. Näheres bei **Karoline Kast, Waldstraße 29,** 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Zuverl., braves, kath. **Mädchen** vom Lande, das willig häusliche Arbeiten verrichtet, auf 1. April gesucht: Durlacher Allee 10, 3. St.

Mädchen,
das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, per sofort gesucht: Ritterstraße 5, 2 Treppen.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves Mädchen, das selbständig kochen sowie nähen kann u. die Haushaltung gründl. versteht u. gute Zeugn. besitzt, wird auf 1. od. 15. April zu einer kl. Familie von 2 Pers. gesucht. Hoh. Lohn zugesichert. Näheres im Tagblattbüro.

Büglerinnen
und
Mädchen
welche das Bügeln erlernen wollen, sowie
Hilfsarbeiterinnen
über 16 Jahre, finden dauernde Beschäftigung.
Färberei Printz
A.-G.
Ettlingerstraße 63.

Als Lehrmädchen
kann eine Tochter achtbarer Eltern sogleich eintreten gegen Vergütung. Näh. Kaiserstr. 193/195 im Spielwaren-Geschäft.

Ostern 1912.
Junge Mädchen
im Alter von 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
F. Wolff & Sohn
G. m. b. H.
Durlacher Allee 31/33.

Büglerin.
Ein Mädchen aus der Lehre od. ein ordentliches, das Lust hat, das Bügeln gründl. zu erlernen, kann sofort eintreten. Näher. Bürgerstraße 17, 2. Stock, Hinterhaus.

Dauernde Stellung
findet
tüchtige Schneiderin
bei
J. Schneyer, Werderplatz.

Eine Frau
zum **Parkettputzen** gesucht: Amalienstraße 19, 3. Stock.

Tüchtige, saubere **Putzfrau** sofort gesucht. Näheres im Tagblattbüro.

Frau z. **Waschen** u. **Putzen** gesucht. Daselbst findet ein älteres **Alleinmädchen,** das gut kochen kann, zum 1. April Stelle: Händelstr. 5.

Männlich

Erstklassige Lebens-Vers.-Gesellschaft mit Nebenbranchen sucht für Karlsruhe und Bezirk tüchtigen
Vertreter
gegen Fixum u. Provisionen. Nichtfachleute werden eingelernt. Offerten unt. Nr. 3953 ins Tagblattbüro erb.

Wir können Bewerbern auf allen Plätzen und im Ausland noch eine ganze Anzahl offener Stellen nachweisen. Vermittlung kostenfrei auch für Nichtmitglieder.
Verein junger Kaufleute, e. V., Frankfurt a. M., Bleidenstraße 1 a I.

Herren in besserer Lebensstellung
können sich hochanständ. Nebenverdienst erwerben. Gefl. Offert. u. Nr. 4306 ins Tagblattbüro erb.

Agenten—Reisende
für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienst überall gesucht.
Grüssner & Co., Neurode
Holzrollieaux- und Jalousienfabrik.
Ges. gesch. Gardinenspanner.

Wer erlernt einem Fräulein das Frisieren? Offerten mit Preisangabe und näheren Bedingungen u. Nr. 4307 ins Tagblattbüro erb.

Für Buchhaltung
sof. od. spät. durchaus gut empf. strebsam. jüng. Herr ges. Schöne Handschr., flott. sich. Arbeit. Stenograph. u. Schreibmasch. Beding. Nur solche, w. dauernde Stellung such., bel. Off. mit Geh.-Anspr., Ref. 2c. unter Nr. 4284 im Tagblattbüro abzugeben.

Lehrling
aus guter Familie, mit guter Schulbildung bei sofortiger Vergütung gesucht.
Julius Kahn, Waldstraße 33.
Spezialgeschäft für Baubeschläge und Werkzeuge.

Fleißiger Junge,
der die Brot- und Feinbäckerei erlernen will, kann auf Ostern eintreten.
Bäckerei Schützenstraße 8 a.

Junge
mit guter Schulbildung, welcher Lust hat sich im Baufach auszubilden, kann eintreten bei **Leopold Meetz,** Baugeschäft, Hirschstr. 32.

Zahntechniker-Lehrling.
Junger Mann aus guter Familie kann zur gründlichen Erlernung der Zahntechnik bei hiesigem Zahnarzt jetzt oder zu Ostern eintreten. Offerten unter Nr. 3655 ins Tagblattbüro erb.

Lehrling
mit Einj.-Freiw.-Berechtigung gegen Vergütung auf Ostern gesucht.
H. J. Homburger,
Karlsruhe,
Getreide, Mehl, Futtermittel en gros.

Kutscher,
gedienter Kavallerist, guter Fahrer und Pferdepfleger, mit nur guten Zeugnissen, sofort gesucht.
Franz Fischer & Cie.,
Steinstraße 29.

Zum alsbaldigen Eintritt suchen wir einen
Stadt- und Landkutscher
sowie einen
Chauffeur.
Brauerei Sinner,
Karlsruhe-Grünwinkel.

Fuhrknecht.
Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugn. kann sofort eintret.
Düngerabfuhrgesellsch. Karlsruhe,
Herrenstraße 12, 2. Stock.

Lehrlings-Vermittlung.

Bei dem unterzeichneten Amte haben sich auf kommende Ostern eine größere Anzahl

Lehrlinge aller Berufsarten

vormerken lassen.

Wir ersuchen die Herren Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gefl. Zuweisung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrstelle mit oder ohne Kost und Wohnung zu besetzen ist.

Für Lehrstelle suchende junge Mädchen liegen bereits Aufträge vor. Bewerberinnen wollen sich baldmöglichst beim unterzeichneten Amte melden.

Die Vermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden (vormittags 8—12 und nachmittags 2—6 Uhr) völlig kostenlos.

Zur Beratung in der Berufswahl finden jeden Dienstag und Freitag abends von 6 bis 7 Uhr, besondere Beratungsstunden statt. Wir laden Eltern und Vormünder zur regen Benützung der Beratungsstelle ein.

Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnachweisstelle),
Zähringerstraße 100. Telephon 629.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Stelle-Gesuch.
Ein jüngeres Fräulein aus achtbarer Familie, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, auch Kenntnisse in Buchführung, sucht bei bescheidenen Ansprüchen per 1. April oder später Stellung auf einem besseren Büro, Privat oder bei einem Arzt. Adr. bittet man unter Nr. 4179 im Tagblattbüro abzugeben.

Wo kann ein junges Mädchen sich **wöchentlich 1 bis 2mal in der Gabelsberger Stenographie weiter ausbilden?** Offerten unt. Nr. 4300 ins Tagblattbüro erbeten.

Fräulein mit schöner Handschr. **sucht Stellung,** am liebsten auf **kaufm. Büro.** Gefl. Offerten unt. Nr. 4289 ins Tagblattbüro erbet.

Mädchen, 19 J. alt, welches im Laden (Fleisch- und Wurstwaren) tätig ist, **sucht** bis 1. oder 15. April Stellung zwecks weiterer Ausbildung. Offerten unter Nr. 4268 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesunde, kräftige
Schenkamme
sucht sofort Stellung. Näheres **Kriegstraße 117,** 2. Stock.

Fräulein, 20 Jahre alt, **sucht Stelle** auf 15. März oder 1. April in einem **Kolonialwarengeschäft.** Näh. Karl-Friedrichstraße 16, Hinterhaus.

Tüchtige erfahrene Schneiderin empfiehlt sich für in und außer dem Hause: Rüppurrerstraße 8, parterre.

Wäsche, besonders Vorhänge, werden schön u. bill. gewaschen u. gebügelt: Goethestr. 31, 4. Stock.

Fleiß. jüng. **Frau sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näheres im Tagblattbüro.

Männlich

Tüchtiger junger Mann
sucht Stelle als Reisender (Artikel gleich) gegen Fixum oder Provision. Gefl. Offerten unter Nr. 4263 ins Tagblattbüro erbeten.

Tüchtiger, junger Kaufmann prima Zeugn., sucht auf **kaufm. Bureau** Stelle bei bescheidenen Ansprüchen. Off. unter Nr. 4287 ins Tagbattbüro erbeten.

Rollen-Umzüge
besorgt billig **K. Mulfinger,** Dienstmann Nr. 1, Lessingstraße 3a.

Jalousien- u. Rolladenfabrik
Zimmerle
empfiehlt sich bestens für **Reparaturen: Gerwigstr. 36, Teleph. 350.**

Empfehle mich in **Anfertig.** von
Damen-, Mädchen- und Kinder-Garderoben,
und auch **Jacketts.** Pünktlichste Arbeit, mäßige Berechnung.
A. Sieber, Gartenstr. 60, 2. St.

Damenschneider
empfiehlt sich im Anfertig. feiner **Damengarderoben** von der einfachen bis zur feinsten Ausführung.
Heinrich Steinmetz,
Schützenstr. 27, Seitenbau, parterre.
Aeltere Jacketts werden gerne modernisiert.

Parkettböden
werden gereinigt u. gewichst, sowie das Reinigen von Schaun-, Wohnungsfenstern und Glasdächern, Abwaschen v. Häusern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch
das Reinigungs-Institut
J. Käser, Zähringerstraße 26.
Telephon 2893.

Autobesitzer.
Reparat. an Decken u. Schläuchen aller Fabrikate. Jeder größere Defekt an den Laufdecken wird unter Garantie fachmännisch ausgeführt: Waldstraße 14, Mech. Werkstätte.

Verloren u. gefunden.

Verloren auf dem Friedhof bei der Beisetzung des Geh. Rats Wendt ein
goldener Zwicker.
Finder wird gebeten, ihn geg. Belohnung abzugeben: Hirschstr. 53.

Kohlenteuerung.
Jedermann spare seine Kohlen äußerst. Vorrichtung, für jedes Rohr passend, zum genauesten Regulieren jeder Feuerung liefert
W. Weiß, Steinstr. 14.

Zur Konfirmation und Ostern
empfehle mein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Rich. Groutars
Goldschmied,
Kaiserstraße 179 im Hof.
Kein Laden. Billigste Preise.

Jul. Mack, Nachfolger
feine Herrenschneiderei
Herrenstraße 12. Telephon 2399.
Große Auswahl deutscher u. engl. Stoffe für die Frühjahrs- und Sommersaison.

20% Rabatt
auf Waschgarnituren, Glasservice etc.
vom 10. bis 20. März.
Ferdinand Mayer jr., Friedrichsplatz 7, Eingang Lammstr.

Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Kleiderstoffen

guter Qualitäten

zu bekannt billigen Preisen

Schwarze Kleiderstoffe	Weisse Kleiderstoffe	Farbige Kleiderstoffe
Cheviot, reine Wolle, erstkl. Fabrikate 90–130 cm breit . . Mtr. M 2.50 bis **75 Pf**	**Cachemire** reine Wolle, erstkl. Fabrik. Mtr. M 3.00 bis **1.75**	**Satintuche** große Farbensort., 90 bis 110 cm breit Mtr. M 2.75 bis **1.65**
Satintuche vorzügl. Qual., 90 bis 110 cm breit . . Mtr. M 2.75 bis **1.65**	**Wollbatiste** bew. Qual. ca. 90 bis 110 cm breit . . Mtr. M 2.00 bis **75 Pf**	**Popeline** reine Wolle, ca. 110 cm, uni u. gestreift Mtr. M 2.50 bis **1.98**
Crêpes besond. für Konfirmandenkleid. geeign. Mtr. M 2.50 bis **1.10**	**Eolienne** seidenglänz., ca. 100 bis 115 cm breit Mtr. M 3.90 bis **2.80**	**Cheviot** reine Wolle, gute Qualität Mtr. M 2.00 bis **75 Pf**
Serge reine Wolle, 90 bis 110 cm breit . . Mtr. M 3.50 bis **1.38**	**Satintuche** reine Wolle, erprobte Qual., Mtr. M 2.75 bis **1.65**	**Eolienne** seidenglänzend, ca. 115 cm breit . . . . . Mtr. M **3.90**
Wollbatiste gute Qualitäten Mtr. M 3.00 bis **1.40**	**Stickereistoffe** St. Gallener Fabrik., 70 cm breit . . Mtr. M 1.60 bis **60 Pf**	**Serge** reine Wolle in viel. mod. Farb. vorrätig . Mtr. M 3.50 bis **1.38**
Alpacca glanzr. Ware, 100 bis 120 cm breit . . Mtr. M 2.80 bis **1.10**	**Stickereistoffe** St. Gallener Fabrik., 120 cm breit . . Mtr. M 4.50 bis **1.85**	**Alpacca** ca. cm 115 breit, blau u. grau Mtr. M 2.75 bis **1.65**

Weiße Unterröcke mit Stickereivolant . . . . . von M 2.50 an per Stück.
Anzugstoffe, uni und gemustert . . . . . von M 2.00 an per Meter.

H. Feibelmann

Kaiserstrasse 175, I. Etage,
im Konfektions-Hause von Hirt & Sick Nachfolger.